

Der eigenen IT richtig eingeeizt: Fröling modernisiert Stagesysteme mit HPE

Oberösterreichischer Holzheizspezialist verstaue Daten ausfallsicher in neuer 3PAR-Umgebung

„Innovation und Qualität sind die Treiber unserer Entwicklung. Ihnen folgen wir nicht nur bei unseren Produkten, sondern auch in unserer IT.“

– Stefan Daller, IT-Systemmanager bei Fröling



Herausforderung

- Ein in die Jahre gekommenes Speichersystem
- Geringes Investitionsbudget
- Ermöglichung zukünftiger Services und Datenvolumina

IT-Vorteile

- Niedrige Betriebskosten und Einsparungen bei Energie
- Einfache Wartung

Lösung

- Modernisierung der Speicherumgebung
- Leistungsstarke Hardware: Zwei redundant angebundene HPE 3PAR StoreServ 7200 mit einer Kapazität von insgesamt 57TB und einer Leistung von rund 60.000 IOPS
- 3PAR Optimization Suite, für das beste Verhältnis von Leistung, Kapazität und Kosten
- Weitere Features: automatisches Failover, Thin Provisioning, Adaptive Optimization, umfassendes Tiering, einfache Integration in VMware vCenter

Business-Vorteile

- Höchste Werte bei Performance, Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit
- Mehr Spielraum für das Wesentliche: konsequente Ausrichtung des Geschäfts an Innovation und Qualität



Seit über 50 Jahren gehört das Traditionsunternehmen aus dem oberösterreichischen Grieskirchen zu den führenden Unternehmen der Holzheizsystemtechnik – lange bevor Begriffe wie Pellets oder Biomasse so richtig in Mode kamen. Jetzt hat der Spezialist nicht seinen Kunden, sondern der eigenen IT eingeheizt und mit HPE 3PAR Systemen seine Storage-Infrastruktur von Grund auf modernisiert. Der Erfolg: hohe Performance, schlanke Betriebskosten und einfache Wartung.

Holz ist der Stoff, auf dem Fröling seine Erfolge feiert. Als 10-Mann-Betrieb 1961 gestartet, hat sich der Holzheizspezialist zu einem der marktführenden Unternehmen für Pellet-, Hackgut- und Scheitholzanlagen mit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Schlüssel dafür war die konsequente Ausrichtung an Innovation und Qualität. Die Folge: zahlreiche Preise für Fröling-Produkte und nachhaltiger, wirtschaftlicher Erfolg. „Innovation und Qualität sind die Treiber unserer Entwicklung. Ihnen folgen wir nicht nur bei unseren Produkten, sondern auch in unserer IT“, beschreibt Stefan Daller, IT-Systemmanager bei Fröling.

Als es deshalb an der Zeit war, die eigene Speicherumgebung zu modernisieren, legte er nichts weniger als diese beiden Attribute als Maßstab an. Der Anforderungskatalog für die neuen Speicherkomponenten konkret: Hochverfügbarkeit und aktuelle Technologien. Angeschaut hat sich Daller einige Systeme. Fündig wurde der IT-Manager am Ende aber nur bei einem starken Doppel: Kapsch BusinessCom und HPE. Während sich die Kapsch-Experten um Konzeptionierung und das Projektmanagement kümmerten, zeichnete HPE für die technischen Komponenten verantwortlich – und die bestanden vor allem aus leistungsstarken 3PAR- und ProLiant-Systemen.

„Wir haben für Fröling eine IT geschneidert, die nicht nur nahtlos ineinander greift sondern auch das Optimum herausholt, genau auf die Fröling-Bedürfnisse zugeschnitten. Converged Infrastructure in Reinkultur“, erklärt Bernhard Winkler, Storage Sales Spezialist bei HPE Österreich.

Im Mittelpunkt dabei stehen zwei redundant angebundene HPE 3PAR StoreServ 7200 Speichersysteme mit einer Kapazität von insgesamt 57TB und einer Leistung von rund 60.000 IOPS (Input/Output Operations pro Sekunde). Durch die Nutzung der 3PAR Optimization Suite können die Daten im besten Verhältnis von Leistung, Kapazität und Kosten aufgeteilt werden. Weiterer Preis-Leistungs-Bonus: Anstatt Neukomponenten zu ordern, nutzte Fröling das HPE Renew Programm. Demogeräte, die bei Kunden bereits kurzzeitig im Einsatz waren, werden dabei von HPE generalüberholt, wiederaufbereitet und zu reduzierten Listenpreisen angeboten. Für Fröling heißt das: Gleiche Leistung zu geringeren Anschaffungskosten – und das mit der gleichen Garantie und Gewährleistung, die es auch bei Neusystemen gibt.



Power und Verlässlichkeit

Im November 2014 wurden die alten Systeme abgelöst. Seitdem arbeitet das neue System für Fröling reibungslos. Daller zeigt sich besonders vom „Innovationsgrad“ der neuen Komponenten begeistert: „Für unsere vielfältigen Anforderungen hätten wir uns keine schlankere IT-Umgebung wünschen können. In den HPE-Komponenten verbinden sich Innovation und einfaches Management. Für uns war das ein wichtiger Schritt vorwärts – in eine ausfallsichere und hochverfügbare Zukunft.“

Daller bezieht sich dabei vor allem auf die modernen Technologien, die Fröling mit den neuen, leistungsstarken Hardware-Komponenten von HPE zusätzlich an die Hand bekam. Eine zentrale Managementkonsole, automatisches Failover, Thin Provisioning, umfassendes Tiering, einfache Integration in VMware vCenter – das sind nur ein paar der vielfältigen Funktionalitäten und gleichzeitig Vorteile der neuen Lösung. „Nicht zu vergessen, dass wir in unserem Rechenzentrum nun alles aus einer Hand von einem Anbieter haben, was die Servicierung zusätzlich deutlich vereinfacht“, fügt Daller hinzu.

Daller jedenfalls ist äußerst zufrieden mit dem neuen System. Schließlich kann er bereits klare Ergebnisse vorweisen, darunter eine deutlich bessere Nutzung des Speicherplatzes, ermöglicht durch Adaptive Optimization und Thin Provisioning, gesenkte Betriebskosten und deutliche Einsparungen in Sachen Energie im Vergleich zum Vorgängersystem. Zudem schläft Daller auch ruhig und entspannt. Mit den neuen HPE-Systemen fühlt er sich gewappnet und vorbereitet für alle erdenklichen Unregelmäßigkeiten, sollten in Zukunft welche auftauchen.

Rechnen tut er damit aber nicht. „Durch die redundante Anbindung sind wir auf der sicheren Seite – und das System agiert automatisch und schaltet selbständig um, ohne dass wir groß in Panik verfallen müssten. Mit HPE 3PAR werden also nicht unsere Nerven, sondern maximal unsere Erfolge angefeuert“, so Daller abschließend.



Unsere Partner



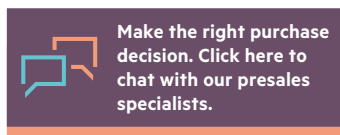
Auf einen Blick

Über Fröling

Seit über 50 Jahren ist Fröling die Qualitätsmarke für Heizungen mit Holz und Pellets. Heute steht der Name Fröling über die Grenzen Europas hinaus für hocheffiziente Heiztechnik vom Einfamilienhaus bis hin zur industriellen Anwendung im hohen Anforderungsbereich. Mit der Erfahrung aus über 200.000 verkauften Anlagen im Leistungsbereich von 7 – 1000 kW, durch zahlreiche, bahnbrechende Innovationen und permanente Weiterentwicklung bietet Fröling ein einzigartiges Produktprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter froeling.com

Über Kapsch BusinessCom

Kapsch BusinessCom – ein Unternehmen der Kapsch Group – ist mit mehr als 1.300 Mitarbeitern und einem Umsatz von knapp 310 Millionen Euro einer der führenden ICT-Servicepartner in Österreich, Zentral- und Osteuropa. Eingebettet in die Kapsch Unternehmensgruppe agiert Kapsch BusinessCom weltweit mit eigenen Niederlassungen in Österreich und mit Gesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Ungarn Rumänien und Polen. Das Gesamtlösungsportfolio des Unternehmens deckt sowohl Informationstechnologie als auch Telekommunikation ab. Kapsch positioniert sich daher als ICT-Servicepartner. Neben der Systemintegration und der kontinuierlichen Optimierung übernimmt Kapsch BusinessCom in immer stärker werdendem Ausmaß auch den vollständigen Betrieb dieser ICT Lösungen. Kapsch setzt dabei auf Herstellerunabhängigkeit und Partnerschaften mit weltweit technologisch führenden Anbietern wie Mitel, Avaya, Cisco, EMC, Google, Hitachi, HPE oder Microsoft. Gemeinsam mit diesen Partnern agiert Kapsch als Berater, Systemlieferant und Dienstleistungsanbieter bei seinen 17.000 Kunden, vor allem aber als verlässlicher, vertrauenswürdiger und langfristiger Trusted Advisor in einem sich rasant verändernden technologischen Umfeld.



Sign up for updates

Weitere Informationen
finden Sie unter
kapsch.net/kbc